

# Celtic Art-Newsletter Mai 2019

Herausgeber:

Celtic Art Whisk(e)y & More

Heidi Schramm

Karolinenstraße 18 / Ecke Bürgerstraße

95028 Hof

Tel. 09281-1000

☞ [Celtic\\_art@gmx.de](mailto:Celtic_art@gmx.de) oder [celticart-hof@web.de](mailto:celticart-hof@web.de)

Internet: [www.celtic-art-whisky.de](http://www.celtic-art-whisky.de)

**24 Jahre  
Celtic Art  
von 1995 -2019**

## Liebe Whisk(e)y-Freunde und Kunden,

der Wonnemonat Mai war ja bisher recht frostig. Am verkaufsoffenen Sonntag den 5. Mai haben wir uns beim Ausschank im Freien kalte Hände und Füße geholt. Da kam für unsere Gäste und Kunden, die es sich trotz des kalten Wetters bei uns vor dem Geschäft gemütlich machten, ein schönes Glas Whisky oder ein Glas Rum genau recht!

Aus Schottland und Irland, aber auch aus anderen Ländern kommen viele neue Abfüllungen, auch von den neuen Destillieren.

Von *Wolfburn* in Thurso haben wir den *Aurora*, der in Sherryfässern nachreift. Er ist kräftig, angenehm fruchtig und im Geschmack sehr ausgewogen. Man merkt, dass jetzt auch 6jährige Fässer dabei sind. **Preis: 49,90 Euro**

Von *Wemyss Family* haben wir seit Jahren hervorragende Einzelfass-Abfüllungen im Programm. Im März 2015 eröffneten sie ihre eigene Destillerie Kingsbarns in der Nähe von St. Andrews. Fast 4 Jahre später kann nun die erste Abfüllung *Kingsbarns Dream to Dram* auf den Markt. Er hat sehr schöne fruchtige Noten und einen würzigen Abgang. Natürlich ist er noch jung, aber er ist angenehm weich und ist jetzt schon ein Whisky mit großen Potential!

**Preis: 49,90 Euro**

## SLYRS Mountain Edition

Die Destillerie SLYRS am Schliersee hat sich mal wieder etwas Besonderes einfallen lassen.

Im Jahre 2014 brachte man 50 ausgewählte Whiskyfässer mit dem Skilift auf eine Hütte in 1501 Meter Höhe auf den Gipfel des Berges *Stümpfling*. Dort reifte der Whisky 5 Jahre in reinster Bergluft und war extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt. Er entwickelte ein klares, intensives Geschmacksbild und außergewöhnliche Würze.

Wir haben ein paar Flaschen der limitierten SLYRS Mountain Edition bekommen.

**Preis: 89,90 Euro**



## Highland Park 16 Years Twisted Tattoo

Die neueste limitierte Abfüllung von der Destillerie Highland Park ist wieder ein Highlight. Er reifte in Bourbonfässern und Rioja Weinfässern. Die Farbe ist rotes Gold, der Geschmack ist herrlich fruchtig, cremig, würzig, Noten von Sommerbeeren und natürlich ganz deutlich Heidekraut. Die Flasche des *Orkney Single Malts with Viking Soul* ziert ein Zeichen aus der Mythologie der Wikinger.

**Preis: 99,90 Euro**

---

## Celtic Gins aus Irland und Schottland

Gin ist ein beliebtes Getränk für den Sommer.

Wir führen viele sog. *Handcrafted Gins* aus kleinen Destillerien in Irland und Schottland.

Sie werden auf Kupferbrennblasen destilliert und sind angenehm mild.

Neben Wacholderbeeren verwendet man ausgewählte Botanicals der Umgebung.

Drei neue Gin möchte ich hier vorstellen:

### Garden Shed Gin

Die kleine Destillerie in Glasgow verwendet Botanicals, die im Vorgarten wachsen.

Lavendel, Rosmarin und Brombeeren geben ihm eine erfrischend würzige Note.

**Preis: 39,90 Euro**

### AVVA Scottish Gin

Im Herzen der Speyside wurde die kleine Gin Brennerei eröffnet. Der AVVA Gin wird geprägt von 11 Botanicals: Vogelbeeren, roter Klee, Minze, Löwenzahn, Brennnessel, Koriander, Orangenschalen, Zitronenschalen, Iriswurzeln, Angelikawurzel und Wacholder.

Er ist aromatisch, lieblich und floral

**Preis: 39,90 Euro**



**Ornabrak Single Malt Gin aus Irland**

Dieser Gin wird aus reinem Gerstenmalz fünffach auf Pot Stills gebrannt.

Die Zugabe von fünf ausgewählten Botanicals verleihen ihm eine aromatische, duftige Note: Nadeln der Douglasfichte, Engelwurz, Zitronenverbene, Zitronenschalen und Wacholder

**Preis: 39,90 Euro**

**Fentimans Tonic Water aus England**

Wir haben zur Zeit auch drei hervorragende Tonic Water aus dem Traditionshaus Fentimans Dry Tonic Water

Connoisseurs Tonic Water

Botanical Tonic Water

Die 200ml Flasche kostet jeweils **2,80 Euro**

**Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen von Celtic Art!****Rum Tasting am Freitag 11. Oktober**

Beim mittlerweile schon **8. Rum-Tasting** werden fünf alte Rum aus der Karibik verkostet. Auch das Thema R(h)um ist sehr interessant, denn es gibt sehr viele unterschiedliche Geschmacksrichtungen. Das Tasting findet wie üblich in der **Meinel's Bas** statt und es sind momentan noch Plätze frei. Eintritts-Gutscheine erhalten Sie bei uns im Ladengeschäft in der Karolinenstraße 18/Ecke Bürgerstraße.

**Whisk(e)y Tasting am Freitag, 12. Juli (bei schönem Wetter im Biergarten der Meinel's Bas Beginn 19.30 Uhr)**

**Bitte frühzeitig  
buchen!**

**Special Old Whisk(e)y-Tasting am Freitag, 8. November**

*Und nun geht es weiter zu den Tasting-Nachlesen . . . .*

**8. Rum Tasting am 29. März 2019**

Auch R(h)um ist ein sehr interessantes und vielseitiges Thema, daher war das 8. Rum-Tasting schon viele Wochen vorher ausgebucht. Dieses Tasting war ein einmaliges Erlebnis, denn jeder dieser Rums, die wir an diesem Abend verkosteten, waren ein Geschmackserlebnis.



Am Anfang verkosteten wir den **Plantation Pineapple** von der Karibikinsel Barbados, der mit Ananas verfeinert wurde. Der Geschmack war sehr interessant, denn die Ananas schmeckte man neben anderen fruchtigen Aromen eindeutig heraus. Ein guter Start. Der nächste Rum kam von der **Destillerie Studer** aus der Schweiz. Die Grundlage für den **1653 Old Barrel Rum** ist die aus Nicaragua stammende Zuckerrohrmelasse, die dann

in der Schweiz destilliert wird und anschließend in Schweizer und Französischen Fässern reift. Im Glas offenbarte sich eine sattgoldene Farbe und der Geschmack war eine sehr positive Überraschung. Eine süßlich warme Aromatik nach Bourbonvanille wechselten sich mit Würze und Honignoten ab. Sehr empfehlenswert. Hut ab vor diesem Destillat!

Als Nächstes öffneten wir den *Emperor Mauritian Rum*. Dieser Rum erhielt ein Finish in einem europäischen Sherryfass nachdem er die meiste Zeit in einem American Oak reifte. Wir schmeckten Vanille, Karamell und Honig heraus, dann waren am Gaumen auch deutlich Obst, Trockenfrüchte, geröstete Mandeln und Sherry wahrnehmbar. Interessanterweise besteht dieser Rum aus Zuckerrohrsaft (Rhum Agricole) und aus Melasse. Genau das verleiht diesem Blended Rum ebenso wie das Finishing in Sherryfässern das gewisse Etwas.

## Preisliste zum 8. R(h)um –Tasting am 29. März 2019

---

### ***Plantation Pinapple infused***

Rum aus der Karibik

*Destilliert aus Zuckerrohrmelasse auf Pot Stills*

Ohne Altersangabe 0,7 L 40%

EUR 39,90

### ***Studer Old Barrel Rum***

Rum aus der Schweiz

*Destilliert mit Zuckerrohrmelasse aus Nicaragua*

3 bis 6 Jahre gereift 0,7 L 44,8 % Vol.

EUR 49,90

### ***Emperor Sherry Finish***

Rum aus Mauritius

*Destilliert aus Zuckerrohr und Zuckerrohrmelasse*

Ohne Altersangabe 0,7 L 40%

EUR 42,90

### ***Ryoma Rhum 7 Jahre***

Agricole Rhum aus Japan

*Destilliert aus Zuckerrohrsaft über Column Stills und Pot Stills*

7 Jahre 0,7 L 40%

EUR 64,50

### ***British Navy Pusser`s Rum 15 Jahre***

Rum aus Guyana - *Virgin Islands*

*Destilliert aus Zuckerrohrmelasse auf Drei-Säulen-Anlagen*

15 Jahre 0,7 L 40 %

EUR 69,90

Nachdem wir uns in der Pause bei einem kleinen Essen etwas stärkten, öffneten wir einen japanischen R(h)um. Mit "h" deswegen, weil er von der Machart ein "Agricole" ist, das heißt, dass er aus frischgepressten Zuckerrohrsaft hergestellt wurde. Der **7jährige Rhum Ryoma**. Im Glas war er sehr hell mit goldgelben Farbton. Am Gaumen nahmen wir unterschiedliche Geschmacksnuancen wahr. Wir schmeckten deutlich Frucht, Florales und Banane, dann etwas Vanille mit dezenter Süße, die sich noch eine Weile im Abgang fortsetzte. Dieser Rum war kein zuckersüßer Gaumenschmeichler, aber dafür äußerst interessant, gemäß dem Spruch auf dem Etikett: "A man has a choice".

Den letzten Rum, der **15jährige Pussers British Navy Rum** den wir verkosteten war – das sei schon vorweg genommen – ein Knaller! Als wir diesen Rum öffneten und einschänkten, kam uns schon ein raumerfüllender Duft entgegen. Die Farbe ist dunkelgold und man freute sich schon ihn zu kosten. Am Gaumen entwickelten sich tolle Geschmackskompositionen nach tropischen Früchten, Melasse, Leder und Gewürzen, begleitet von einer öligen Schwere. Das Finish war vielschichtig, lang und komplex. Dieser Rum war bei den Teilnehmern eindeutig der Sieger des Abends.

## 239. Whisk(e)y Tasting am 5. April 2019 "Special Old"

Dieses Tasting war wie üblich seit Wochen ausgebucht, denn den Genuss von alten Single Malts muss man einfach erlebt haben.

Als Starter gab es den **12jährigen Redbreast**. Es ist ein reiner Single Pot Still Whiskey, dreifach destilliert auf Kupferbrennblasen aus gemälzter und ungemälzter Gerste. Diese Art von Whiskey gibt es nur in Irland. Er ist mild, angenehm fruchtig und ölig.

Im Vergleich dazu gab es dann den **21jährigen Redbreast**. Welch ein Unterschied! Es tut sich doch noch etwas im Fass! Die fruchtigen Aromen sind noch intensiver, dazu kommen noch Noten von Rosinen und Mandeln. Der Abgang ist sehr lang, mild und fruchtig – einfach schön. Es gab endlich wieder ein paar alte Abfüllungen aus dem Hause *Wemyss Family*, die wir gleich angeboten haben. Der **Linkwood Vintage 2000** ist sehr hell. Manche dachten, jetzt kommt ein ganz junger Whisky, aber er reifte 18 Jahre in einem großen Eichenfass. Sofort kamen intensive fruchtige Aromen aus dem Glas. Auf der Zunge erinnert er an Obstkuchen mit Kokosnuss. Der Geschmack haftet lange am Gaumen. Dieser Linkwood zeigt, dass ein Whisky nicht dunkel sein muß, um fruchtig zu sein. Der Whisky braucht keine Sherrynoten und wenn nicht nachgedunkelt wird, hat er nach 18 Jahren nur die Farbe vom Holz angenommen.



Auch der nächste Whisky war sehr hell, obwohl er **23 Jahre im Fass** reifte. **Glen Keith** ist eine große modern Destillerie, die Malt Whisky zur Herstellung der Blends von Chivas Rigal produziert. Als lange gereifter Single Malt ist er nur selten erhältlich. Die Einzelfass-Abfüllung von **Wemyss** hat den Namen *Hazelnut Praline* und genauer kann dies nicht zutreffen, denn es trifft den Geschmack. Erst fruchtig-süß, dann dunkle Schokolade und Nüsse. Der Abgang ist lang und süß.

Der letzte Whisky das Abends war ein Hammer – **ein 25jähriger Talisker!**

Schon die kräftigen Aromen aus dem Glas waren ein Erlebnis. Am Gaumen erst fruchtig, dann kommt Rauch. Mit unheimlicher Kraft haftet er am Gaumen und breitet sich aus. Der lange Abgang ist unbeschreiblich. Wenn man diesen Talisker probiert hat, kann man verstehen, warum so viele Genießer bereit sind, viel Geld für alte Insel Whisky zu bezahlen.

---

## Preisliste zum 239. Whisky-Tasting „Special Old“ am 5. April 2019

---

### Redbreast 12 Jahre *Irish Whiskey*

Single Pot Still Irland

12 Jahre 40 % Vol.

EUR 53,90

### Linkwood *18 Years Wemyss Malt*

Single Malt Scotch Whisky Speyside

**Single Cask Cask Release von Wemyss**

2000/2018 46 % Vol.

*Gardener`s Bisquit Break* gesamt 726 Flaschen

EUR 89,90

### Redbreast 21 Jahre *Irish Whiskey*

Single Pot Still Irland

**Non Chill Filtered**

46 % Vol.

Matured in the finest Oak Casks

EUR 175,-

### Glen Keith 1995 *23 Years Wemyss Malt*

Single Malt Scotch Whisky Speyside

**Single Cask Cask Release von Wemyss**

1995/2018 46 % Vol.

*Hazelnut Praline* gesamt 339 Flaschen

EUR 119,-

### Talisker *25 Years*

Single Malt Scotch Whisky Isle of Sky

25 Jahre 45,8 % Vol.

EUR 279,-

---

## 240. Whisk(e)y Tasting am 10. Mai 2019

Die Auswahl für dieses Tasting war sehr gelungen. Wir starteten mit einem interessanten Whiskey aus Nordirland. Der *Quiet Man* wird von *Niche Drinks in Derry* abgefüllt. Der Name soll an John Mulgrew erinnern, der 50 Jahre lang als Barkeeper gearbeitet hat und sich viele Geschichten anhören mußte, aber er war verschwiegen – eben „An Fear Ciuin“, The Quiet Man. Der *Quiet Man Imperial Stout Finish* reifte in einem Stout Bierfass nach. Erst kommt die schöne milde erfrischende Note des Whiskey, dann zeigt sich der leichte Geruch von Bier. Paßt wirklich gut zusammen!



Die Destillerie Bladnoch ist die südlichste Destillerie Schottlands und kann auf eine 200jährige Geschichte zurück blicken. Sie war lange geschlossen, wurde aber 1997 wieder eröffnet. Der *10jährige Bladnoch* ist für einen Lowland recht kräftig. Am Gaumen ist er zitronig frisch, der Abgang ist würzig und lang.

### Preisliste zum 240. Whisk(e)y-Tasting am 10. Mai 2019

#### **Quiet Man *Imperial Stout Finish***

Irish Whiskey Northern Ireland

*Nachgereift im Stout Bierfass*

ohne Altersangabe 43 % Vol.

EUR 39,90

#### **Bladnoch *10 Years***

Lowland Single Malt Whisky

*Abfüllung zum 200. Geburtstag*

10 Jahre 46,7% Vol. *Limited Release*

EUR 59,90

**Cardhu 18 Years**

Single Malt Whisky Speyside

18 Jahre 40 % Vol.

EUR 89,90

**Peat Cutter Heavily Peated**

Blended Malt Scotch Island Whisky

**Made with Highland and Island Single Malts**

ohne Altersangabe 49,5 % Vol.

EUR 39,90

**Kilchoman Loch Gorm**

Single Malt Whisky Isle of Islay

**Limited Edition 2019 gereift in Oloroso Sherryfässern**

ohne Altersangabe 46 % Vol.

EUR 79,90

---

Im Jahre 1813 zogen John Cumming und seine Frau Ellen auf die Cardow Farm. Sie bauten nicht nur Gerste an, sondern brannten wie alle Farmer der Umgebung illegal Whisky. Wenn die Zollfahnder kamen, bot ihnen Ellen in der Küche Essen an, während sie in den Garten verschwand und die rote Fahne schwenkte. Dies war das Zeichen für die Nachbarn, dass Gefahr drohte. 1874 baute ihre Schwiegertochter Elisabeth Cumming eine neue Destillerie mit dem Namen Cardhu. Die Malts sind bis heute berühmt für ihre delikate malzige Note. Wir probierten den neuen **18jährigen Cardhu**. Die Farbe ist dunkler Bernstein. Aus dem Glas kommen Aromen von Sherry, Rosinen und Mandeln. Diese Note setzt sich im Gaumen fort und der Abgang ist sehr lang und angenehm haftend. Ein herrlicher Speyside Malt!

Nach der Pause wurde es dann wieder kräftiger. Der **Peat Cutter** ist eine Homage an den schweren Beruf des Torfstechers. Er besteht aus feinsten rauchigen Single Malts der Highlands und Islands. 35ppm ist wirklich heavily peated! Erst kommt eine ganz zarte Fruchtnote, dann wird es intensiv torfig und erdig. Der lange rauchige Abgang zeigt deutlich Caol Ila. Ein schöner Inselwhisky zu einem erstaunlich günstigen Preis.

Die kleine Farm House Distillery Kilchoman wurde 2005 im Westen der Insel Islay eröffnet.

Auf zwei kleinen Brennblasen wird ein traditioneller Islay Single Malt produziert.

Der stark limitierte **Kilchoman Loch Gorm** reift in Sherryfässern. Was für ein überzeugender Whisky! Erst kommen aus dem Glas die schönen Sherrynoten mit Rosinen und Mandeln, dann wird es Islay pur. Herrlich rauchig und torfig mit wärmender Kraft. Leider haben wir auch von der 2019er Abfüllung des Loch Gorm nur wenige Flaschen bekommen, die an diesem Abend ausverkauft wurden.

*Die Beschreibungen der Single Malts sind meine persönlichen Eindrücke.*

*Heidi Schramm*

**Alle Termine der Whisk(e)y-Tastings und des nächsten Rum-Tastings von Celtic Art findet Ihr auf unserer Internetseite.**



*Heidi Schramm und das Team von Celtic Art Whisk(e)y & More*